



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 25.01.2019

Sanierungsbedarf bei Schießständen der Bayerischen Polizei

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Dienstwaffe der Bayerischen Polizei besteht ein erhöhter Ausbildungsbedarf auf den Schießständen der Polizei. Durch diesen höheren Bedarf bestehen Bedenken bezüglich der Nutzbarkeit der Schießstände durch fehlende Modernisierungsmaßnahmen in den letzten Jahren.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist der angemeldete Investitionsbedarf für Schießstände der Bayerischen Polizei?
2. Für welche Schießstände der Bayerischen Polizei besteht Investitionsbedarf?
3. Welche Schießstände können derzeit nur mit Einschränkungen (zeitliche, technische) betrieben werden?
4. Droht die Stilllegung von Schießständen aufgrund technischer Mängel?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 05.04.2019

Vorbemerkung:

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Dienstwaffe bei der Bayerischen Polizei besteht ein erhöhter Aus- und Fortbildungsbedarf in den Schießständen. Dieser kann nach dem derzeitigen Stand realisiert werden. Im Rahmen des Einführungskonzepts wurde die jeweilige Nutzbarkeit der einzelnen Schießstände berücksichtigt, sodass es aufgrund der Raumschießanlagen zu keinen Verzögerungen bei der Umstellung auf die neue Dienstwaffe kommen dürfte.

- 1. Wie hoch ist der angemeldete Investitionsbedarf für Schießstände der Bayerischen Polizei?**
- 2. Für welche Schießstände der Bayerischen Polizei besteht Investitionsbedarf?**

Investitionsbedarf besteht bei folgenden Schießanlagen:

Polizeipräsidium München, Standort Adenauerring 31:	50.000 Euro
Polizeipräsidium München, Standort Am Posteck:	10.000 Euro
Polizeipräsidium Mittelfranken, Standort Nürnberg, Jakobsplatz:	800.000 Euro
Polizeipräsidium Mittelfranken, Standort Erlangen:	600.000 Euro
Polizeipräsidium Mittelfranken, Standort Schwabach:	650.000 Euro
Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Standort Kempten:	350.000 Euro

Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Standort München: 700.000 Euro
 Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei, Standort Würzburg: 4.600.000 Euro
 Investitionsbedarf gesamt: 7.760.000 Euro

Dieser Investitionsbedarf ist nach heutigem Stand sichergestellt.

Die o. a. Raumschießanlagen, mit Ausnahme der Anlage in Würzburg, werden aktuell bzw. in den nächsten Jahren mit den für Kleine Baumaßnahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ertüchtigt. Die Große Baumaßnahme in Würzburg wurde bereits begonnen, sie wird 2020 voraussichtlich abgeschlossen werden.

Ergänzend dazu wird mitgeteilt, dass die Bayerische Polizei in einem integrierten Konzept das Training für das polizeiliche Einschreiten und die Schießausbildung fortentwickelt. Dieses Konzept umfasst für die weitere Entwicklung kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen und schließt die Schießanlagen der Bayerischen Polizei mit ein. Berücksichtigt wird dabei auch, dass bei einigen Raumschießanlagen verfügt, deren Sanierung im Vergleich zu einem Neubau unwirtschaftlich ist. Da mittlerweile ein ganzheitliches Polizeieinsatztraining durchgeführt wird, sind als Ersatz oder Ergänzung für diese Raumschießanlagen Polizeieinsatztrainingszentren mit Raumschießanlage (PEZ) geplant. Es werden in der Übersicht die Gesamtkosten für das PEZ angegeben, da die Kosten für die Schießanlage nicht isoliert berechnet werden können.

Im Bereich folgender Raumschießanlagen ist ein PEZ vorgesehen:

Derzeitiger Standort	Ersatzstandort PEZ	Schätzkosten
Polizeipräsidium (PP) München, Standort Knorrstraße 31	Knorrstraße 31	Derzeit in der Konzeptionierung, Kosten noch nicht ermittelt.
PP Oberbayern Nord, Standorte Flughafen München und Erding	Erding-Langengeisling	7.000.000 € Maßnahme soll in den Haushalt 2019/2020 aufgenommen werden.
PP Oberbayern Süd, Standort Weilheim	Murnau	13.200.000 € HU-Bau wurde am 14.03.2019 genehmigt.
PP Oberbayern Süd, Standort Traunstein	Traunreut	Maßnahme in den Haushalt 2019/2020 aufgenommen. Kosten noch nicht explizit ermittelt.
PP Niederbayern, Standorte Landshut und Straubing	Straubing	Maßnahme noch nicht in den Haushalt aufgenommen. Flächenmanagementverfahren läuft.
PP Niederbayern, Standort Passau	Passau	Fertigstellung 2020; Gesamtkosten Zentrales Dienstgebäude ca. 60 Mio. €.
PP Oberpfalz, Standorte Amberg und Weiden	Nabburg, Kooperation mit der Bereitschaftspolizei	Maßnahme noch nicht in den Haushalt aufgenommen. Flächenmanagementverfahren läuft.
PP Oberfranken, Standort Hof	Hof	7.000.000 € HU-Bau wird derzeit erstellt.
PP Oberfranken, Standort Coburg	Coburg	Kosten noch nicht ermittelt, da Maßnahme noch nicht in den Haushalt aufgenommen.
PP Oberfranken, Standort Bamberg	Bamberg	Maßnahme in den Haushalt 2019/2020 aufgenommen. Kosten noch nicht explizit ermittelt.

Derzeitiger Standort	Ersatzstandort PEZ	Schätzkosten
PP Mittelfranken, Standorte Nürnberg (Jakobsplatz), Erlangen und Schwabach	Schwaig bei Nürnberg	70.000.000 € Maßnahme wurde noch nicht in den Haushalt aufgenommen.
PP Schwaben Nord, Standort Augsburg	Königsbrunn, Kooperation mit der Bereitschaftspolizei	siehe Bereitschaftspolizei
Bereitschaftspolizei, Standort Königsbrunn	Königsbrunn	12.400.000 € Baubeginn Januar 2018, geplante Fertigstellung Herbst 2019.
Bereitschaftspolizei, Standort Dachau	Dachau	2.600.000 € Geplante Fertigstellung 2020.
Bereitschaftspolizei, Standort Ainring	Ainring	16.000.000 € Baubeginn August 2018, geplante Fertigstellung 2020.

3. Welche Schießstände können derzeit nur mit Einschränkungen (zeitliche, technische) betrieben werden?

Aufgrund einer nicht ausreichenden Lüftungsfunktion können folgende Anlagen nur mit gewissen Einschränkungen (Nutzungsdauer, maximale Schusszahl etc.) betrieben werden – stehen aber für die Ausbildung an der neuen Dienstwaffe entsprechend zur Verfügung:

PP München, Standort Knorrstraße 139

PP Oberbayern Nord, Standorte Erding und Flughafen

PP Oberbayern Süd, Standorte Traunstein und Mühldorf

PP Niederbayern, Standorte Straubing, Passau und Landshut

PP Oberpfalz, Standorte Amberg und Weiden

PP Oberfranken, Standorte Bamberg, Coburg und Hof

PP Mittelfranken, Standorte Erlangen, Schwabach und Nürnberg (Jakobsplatz)

PP Schwaben Nord, Standort Augsburg

Aufgrund lärmemissionsrechtlicher Auflagen ist der Schießbetrieb bei der Freiluft-schießanlage des PP München im Perlacher Forst eingeschränkt.

Darüber hinaus stehen der Bayerischen Polizei aktuell folgende Schießanlagen grundsätzlich uneingeschränkt zur Verfügung und stellen, wie bereits einführend dargestellt, sicher, dass der Aus- und Fortbildungsbedarf an der neuen Dienstwaffe gedeckt werden kann:

Polizeipräsidium München

Standort München, Adenauerring 31*

Standort München, Knorrstraße 139

Standort München, Am Posteck*

Standort München, Skagerrakstraße 4

* Anlage wird demnächst aufgrund Austausch des Bodenbelages bzw. Arbeiten an der Lüftungsanlage kurzzeitig nicht genutzt werden können.

Polizeipräsidium Oberbayern Nord

Standort Fürstenfeldbruck

Standort Ingolstadt

Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Standort Rosenheim

Standort Schongau (Mitbenutzung einer privaten Anlage)

Polizeipräsidium Oberpfalz

Standort Regensburg

Polizeipräsidium Oberfranken

Standort Bayreuth

Polizeipräsidium Mittelfranken

Standort Ansbach

Standort Fürth

Polizeipräsidium Unterfranken

Standort Schweinfurt

Standort Aschaffenburg

Polizeipräsidium Schwaben Nord

Standort Dillingen

Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

Standort Kempten (bis Beginn der Sanierung)

Standort Memmingen

Standort Günzburg

Bayerische Bereitschaftspolizei

Standort Dachau, VI. Bereitschaftspolizeiabteilung

Standort Ainring, Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei

Standort Eichstätt, II. Bereitschaftspolizeiabteilung

Standort Sulzbach-Rosenberg, VII. Bereitschaftspolizeiabteilung

Standort Nabburg, Außenstelle der VII. Bereitschaftspolizeiabteilung

Standort Nürnberg, IV. Bereitschaftspolizeiabteilung

Standort Königsbrunn, V. Bereitschaftspolizeiabteilung

4. Droht die Stilllegung von Schießständen aufgrund technischer Mängel?

Vergleiche Antwort zu den Fragen 1 und 2.